

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/661/4  
661/4

Vorlagen-Nummer

**3075/2020**

Freigabedatum 03.11.2020

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Baubeschluss: Radfahrstreifen auf Höhe des Aachener Weihers stadteinwärts**

### Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	19.01.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.12.2020
Verkehrsausschuss	

### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Umwandlung der rechten Kfz-Fahrspur in einen Radfahrstreifen auf der Aachener Straße/Richard-Wagner-Straße zwischen Universitätsstraße und Eisenbahnring gemäß vorgelegter Planung.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>15.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Aufgrund des Antrages AN/1734/2012 der SPD-Fraktion beschloss die Bezirksvertretung Innenstadt am 13.12.2012 u. a. zu prüfen, ob statt der rechten Kfz-Fahrspur der Aachener Straße/Richard-Wagner-Straße zwischen Umfahrung/“Verkehrsohr“ und Moltkestraße eine Fahrradspur eingerichtet werden könne. Mit Antrag AN/1148/2015 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Idee erneut aufgegriffen und am 27.08.2015 mehrheitlich beschlossen.

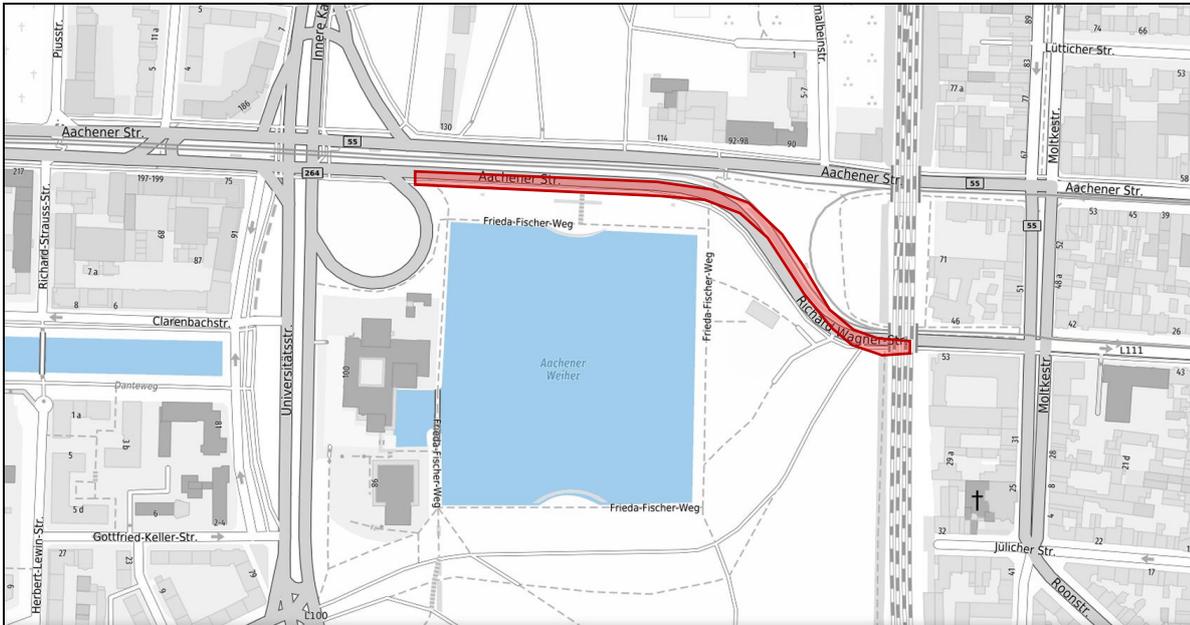


Abbildung 1: Übersicht Aachener Straße/Richard-Wagner-Straße

Mit der vorgelegten Planung (siehe Anlagen 1 und 2) soll in einem ersten, kurzfristig realisierbaren Umsetzungsschritt ein 2,50 m breiter Radfahrstreifen mit 0,75 m Sicherheitsraum zum fließenden Autoverkehr zwischen dem „Verkehrsohr“ am Aachener Weiher und dem Eisenbahning markiert werden (siehe dazu Abbildung 1 in Rot).

Die vorbereitenden, kleinen baulichen Maßnahmen sind dazu bereits im Zuge einer Sanierung des Pflasters in der Nebenanlage durchgeführt worden:

- Plattenumlage sowie Bordsteinabsenkung östlich des Fußgängerüberweges („Verkehrsohr“) und
- ca. 25 m östlich davon Bordsteinabsenkung in Verlängerung des Frieda-Fischer-Weges.

Über diese zwei Schleusen sollen Radfahrende aus der Nebenanlage künftig den geplanten Radfahrstreifen erreichen. Der von Westen kommende Autoverkehr wird durch Pfeilmarkierungen und eine Sperrfläche darauf aufmerksam gemacht, dass er sich bis zum Beginn des „Verkehrsohres“ zu verflechten hat. Radfahrende werden auf Höhe der Schleuse per Beschilderung darüber informiert, dass von dort an die Benutzungspflicht für die Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn gilt.



Abbildung 2: Konfliktstelle Fußgängerampel

Im Bereich der Fußgängerampel (siehe Abbildung 2) soll der Radverkehr gemeinsam mit dem Autoverkehr zugunsten des querenden Fußverkehrs angehalten werden. So sollen die häufigen Konflikte zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden im Bereich der Aufstellfläche entschärft werden.

Der Radfahrstreifen soll hinter der S-Kurve im Bereich der bestehenden Bordsteinabsenkung in den baulichen Radweg münden. Zur Moltkestraße hin wird die bestehende Dreispurigkeit zur Abwicklung des Kfz-Verkehrs vorerst weiterhin benötigt werden.

### **Stellplatzentfall**

Im Rahmen dieser Radverkehrsmaßnahme sollen alle 21 Langzeitparkplätze zwischen den Baumscheiben entfallen, um ein Rangieren der Kfz beim Ein- und Ausparken auf dem Radfahrstreifen zu verhindern. Dadurch werden jährliche Einnahmeverluste in Höhe von rund 5.000 Euro entstehen.

### **Fahrradparken**

Die freigewordenen Flächen sollen zwischen den beiden Radschleusen mit 24 Radabstellmöglichkeiten aufgefüllt werden. Die Nutzung weiterer Flächen für Fahrradparken und Sharingsysteme zwischen den Baumscheiben wird geprüft.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

### **Finanzierung**

Für die konsumtive Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2020/2021 einschließlich Mittelfristplanung 2022 - 2024 entsprechende Ansätze im Rahmen des Straßenunterhaltungsbudgets im Teilergebnisplan 1201, Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) zur Verfügung.

**Anlagen**

1. Richard-Wagner-Straße Plan 1
2. Richard-Wagner-Straße Plan 2